

Bibelstelle: 1. Chronik 4,1-11 / Jabez

1. **Die Voraussetzungen** sind schlecht: Jabez ist ein junger Mann, dessen Voraussetzungen alles andere als vielversprechend sind. Er ist unbedeutend, kein biblischer Held. Seine Geschichte steht auf den am seltensten gelesenen Seiten der Bibel. Sein Name bedeutet auf Hebräisch Schmerz / Kummer. Er hat keine Hoffnung auf ein gutes Leben. Aber etwas ist besonders an ihm. Der Geschichtsschreiber hat die Aufgabe, den Stammbaum abzubilden. Aber bei Jabez schreibt er noch mehr dazu, als nur seinen Namen. Etwas, was wir unbedingt wissen müssen. Ein kleines Gebet...
2. **Segen:** dass du mich segnen mögest
Jabez startet in ein neues Leben. Er lässt die Bestimmung (Festlegung) hinter sich und blickt nach vorne. Er weiss, dass Gottes Güte grenzenlos ist und wusste, dass er in die Freiheit führt. Er bittet darum: segne mich!
3. **Gebiet:** erweitere mein Gebiet
Jabez wollte mehr vom Leben. Er bittet Gott, um mehr Raum, mehr Möglichkeiten, mehr Einfluss.
4. **Beistand:** steh mir bei!
Jabez weiss, dass er es alleine nicht kann. Er weiss, dass seine Fähigkeiten nicht ausreichen und bittet Gott um seinen Beistand. Die Gebietserweiterung gelingt nur, wenn Gott mit ihm ist.
5. **Schutz:** halte Unglück und Schmerz von mir fern!
Jabez weiss, dass wenn er Gebiet einnehmen wird, wenn er mehr Einfluss hat, dann wird auch der Gegenwind spürbar werden.
Das zu beten, rät uns auch Jesus: führ uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Jabez betet: **Gott, halte es fern. Lass das Böse nicht kommen!**

Vertiefung:

1. Gibt es in deinem Leben Voraussetzungen / Festlegungen, die sich negativ auf dein Leben auswirken? Gibt es eine Grenze, die du wahrnimmst? Etwas, das dich hindert oder eingrenzt? In welchem Bereich deines Lebens hast du das Gefühl, dass du stehen bleibst? Oder wo hast du dich mit Grenzen abgefunden oder es dir sogar „gemütlich“ gemacht?
2. Fühlst du dich gesegnet? Erlebst du Gottes Grosszügigkeit / Güte?
Vertraust du Gott, dass er es gut meint mit dir?
Bitte für dich um Gottes Segen! (tust du dich damit schwer?)
3. Strebst du nach dem, was Gott für dich will? Wie sieht dies konkret aus? Fühlst du dich begabt von Gott, für die Aufgaben, in die er dich stellt? Was Gott in dich legt, soll zur Entfaltung kommen. Siehst du dies in deinem Leben?
4. Wo (in welchem Bereich) reichen deine Fähigkeiten nicht und du bist auf Gott angewiesen? Brauchst du Gott bei deinen Aufgaben? Kennst du das Gefühl, dass „die Schuhe“ zu gross für dich sind? Erlebst du das Wunder, das Gott dazu schenkt? Erlebst du den Heiligen Geist ganz praktisch in deinen Aufgaben und Bereichen, in denen du Verantwortung trägst?
5. Wie gehst du mit Widerstand/Gegenwind um? Nimmst du ihn wahr? Akzeptierst du den Gegenwind? Gehst du sogar einen Schritt zurück? Was hält dich ab, mehr Einfluss zu

nehmen? Bittest du ganz konkret um Schutz (halte fern)? Bittest du andere, dies für dich zu beten?

6. Mit wem bist du unterwegs und gehst diese Schritte als Leiter oder Motivator? Für wen bittest du um Segen, um Gebietserweiterung, um Beistand und Schutz?


